Zwei neue Publikationen der Schweiz. Zentrale für Verkehrsförderung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1947)**

Heft 9

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

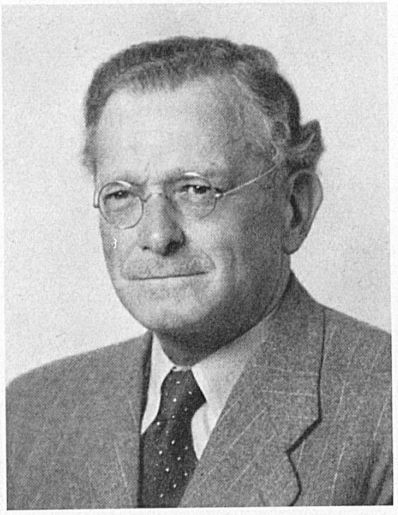
http://www.e-periodica.ch

C'est donc sur ce territoire, petit en superficie mais vaste en possibilités, que se déploie l'activité de l'agence et cela dans les milieux les plus divers.
Bien avant les hostilités, les locaux de l'Office national suisse du tourisme à Nice étaient insuffisants. De nouveaux locaux ont été trouvés récemment. Leur installation ne sera terminée qu'au début de l'automne. Ils se trouvent au rez-de-chaussée d'un bel hôtel particulier du boulevard Victor-Hugo, une des principales artères de la ville. Les visiteurs y trouveront des bureaux spacieux, clairs, aérés et modernes, bref, une anticipation du voyage qu'ils feront en Suisse.

M. A.-E. Meyer, chef ad interim de l'agence de Nice de l'O. C. S. T.

ZUM 60. GEBURTSTAG VON MAX HENRICH

Am 18. August konnte Herr Max Henrich, langjähriger Chef der Agentur Berlin der SBB und später der SZV, in voller Frische, auch gesundheitlich wieder hergestellt, die Feier seines 60. Geburtstages begehen. Der Jubilar trat am 25. April 1905 in die Dienste der Schweizerischen Bundesbahnen; 1928 übernahm er die Leitung des amtlichen Reisebureaus der SBB in Berlin, das 1941 an die Schweiz. Zentrale für Verkehrsförderung überging und an dessen Spitze er eine große und verdienstvolle Tätigkeit zugunsten des schweizerischen Tourismus entfaltete. Seine Aufgabe wurde freilich je länger desto schwieriger und delikater; um so mehr sind die Pflichttreue und die Ausdauer anzuerkennen, mit der Max Henrich, zum Schlusse unter den widrigsten Umständen, seiner Arbeit oblag. Erst 1945 kehrte er in die Schweiz zurück; ein Jahr später wurde ihm mit der Leitung der Verkehrsabteilung am Schweizer Konsulat in Frankfurt a. M. ein neues Arbeitsfeld überwiesen, auf welchem er nun mit viel Initiative bestrebt ist, einerseits unter den in Deutschland weilenden Amerikanern für Reisen nach unserm Land zu werben, anderseits am Wiederaufbau der Beziehungen zwischen Deutschland und der Schweiz mitzuhelfen. Daß dieser Tätigkeit ein voller Erfolg beschieden sein möge, ist unser Wunsch, den wir mit unserer herzlichen Gratulation zum Geburtstag verbinden.



Zwei neue Publikationen der Schweiz. Zentrale für Verkehrsförderung

Auf Schweizer Landstraßen

Im Nu hat sich die Straße nach Kriegsende ihren Verkehr zurückerobert. Die Bedeutung des Autotourismus ist aber noch ständig im Steigen begriffen. Dank seinem Wagen und dem Straßennetz von 45 000 km kann der fremde und der einheimische Automobilist eine neue, weithin kaum bekannte Schweiz entdecken. Die Reisendenströme, durch die Eisenbahn kanalisiert und den großen Zentren zugeführt, verästeln sich wieder, und Gegenden, die abseits lagen, kommen neu zu Ehren.
Welche Fülle von Reisezielen und Sehenswürdigkeiten sich dabei erschließt, zeigt überraschend der reizvolle kleine Autotourenführer « Auf Schweizer Landstraßen », den soeben die Schweizerische Zentrale für Verkehrsförderung in Zürich herausgegeben hat. Es ist erstaunlich, was das schmucke Büchlein mit seinen sechzig Tourenvorschlägen alles an Anregungen und Kenntnissen zu bieten vermag. Die Mitte jeder Seite nimmt ein von entzückenden Zeichnungen umspieltes Itinerar ein. Schlösser, Kirchen, Bürgerhäuser, Brunnen und Denkmäler, folkloristische Eigentümlichkeiten, gastronomische und vinologische Spezialitäten, Sport und Kurmöglichkeiten, Köpfe berühmter Männer, Wunderwerke der Technik, Wappen, Blumen, Tiere, landschaftliche Schönheiten – alles fing der präzise und doch von Grazie beseelte Stift des Zeichners Otto M. Müller in dieser bezaubernden Imagerie ein. Den Kommentar dazu geben die Textspalten, von denen jedes Itinerar eingerahmt ist. Walter Menzi weist hier in knappster Form auf die Sehenswürdigkeiten und historischen Denkwürdigkeiten rechts und links der Straße hin, nachdem in der Einführung einige Hauptdaten zur Geschichte des schweizerischen Straßenverkehrs von der Römerzeit bis auf unsere Tage festgehalten sind.
« Auf Schweizer Landstraßen » ist aber nicht bloß ein Schaubändchen voll von poetischem Charme, sondern auch praktisch sehr brauchbar. Die Itinerarien geben die Entfernungen, die Steigungen und Gefälle zwischen den wichtigsten Ortschaften an, in Zeichnung und Text wird auf die Stellen verwiesen, an denen in andern Tourenvorschlägen dieselbe Örtlichkeit wiederkehrt. Eine Hauptkarte der Schweiz ermöglicht den Gesamtüberblick, ein Verzeichnis der Alpenpost-Autolinien und die Adressen der Auskunftsstellen im In- und Ausland ergänzen die mannigfaltigen Informationen. Endlich bietet der besonders hübsch gestaltete Umschlag auf seinem Einfaltblatt eine Inhaltsübersicht nach Kantonen.
Mit reichem Gewinn wird der Autotourist das ebenso schön wie zweckmäßig gestaltete Werbe- und Auskunftsbändchen, das ohne aufzutragen in jeder Rocktasche Platz hat, zu Rate ziehen. Preis Fr. 1.–.

Die neue offizielle Straßenkarte der Schweiz

Für ausländische Automobilisten hat die Schweizerische Zentrale für Verkehrsförderung in Zürich ihre Straßenkarte neu herausgebracht. Sie liegt in der Ausgabe mit englischem und gleichzeitig französischem Text vor uns.
Ein wirkungsvoller weißer Stern auf rotem Grund, in dessen Mitte die Schweiz beschlossen ist, gibt auf der Kopfseite die Entfernungen von den großen europäischen Städten und Verkehrszentren zu den Grenzen unseres Landes an. Das Kartenbild selbst zeigt übersichtlich das Netz der Haupt- und Nebenstraßen und kennzeichnet mit kleinen Vignetten die autotouristischen Hilfsstellen, die Flugplätze und Autofähren, die sportlichen Möglichkeiten und die Kureinrichtungen unserer Fremdenorte sowie die Burgen und Schlösser, die den Gast auf der Vorbeifahrt grüßen. Kilometerzahlen orientieren über die Distanzen von Ort zu Ort. Ebenso wird der Fahrer mit unsern Straßensignalen vertraut gemacht.
Die Rückseite enthält neben allen nötigen Informationen über Paß- und Zollformalitäten neben Verkehrsvorschriften, Listen der alpinen Postautorouten, Adressen der ACS- und TCS-Sektionen und anderer Verkehrsverbände, neben einer knappen Bibliographie und dem Hinweis auf die im Ausland bestehenden offiziellen Agenturen der SZV 16 Pläne der wichtigsten Schweizer Städte mit ihren Durchfahrtsstraßen. So leistet diese Karte in ihrem handlichen Format jedem fremden Autotouristen den trefflichsten Orientierungs- und Auskunftsdienst. Preis 50 Rappen.